

5. Weltpankreaskrebstag: Patienten im Gespräch mit Spezialisten des Klinikums

Bauchspeicheldrüsenkrebs oder auch Pankreaskarzinom ist die viert- bis fünfhäufigste Todesursache in der westlichen Welt. Heute setzen sich weltweit 107 Organisationen dafür ein, diesen Krebs schneller zu erkennen, behandeln und intensiver nach neuen Therapieansätzen zu forschen.



Oberarzt Dr. Stephan Tetzlaff (li.) vom Zentrum Innere Medizin beantwortete individuell Fragen zu Diabetes.

Zum Weltpankreastag, der 2018 zum fünften Mal stattfand, haben die Chefarzte Prof. Dr. Karsten Ridwelski (Viszeralchirurgie), Dr. Thomas Gottstein (Gastroenterologie) sowie Lutz Otto, Regionalgruppe Magdeburg des Arbeitskreises der Pankreatektomierten (AdP) gemeinsam ins KLINIKUM MAGDEBURG eingeladen. Das Echo war enorm: Betroffene, Angehörige, aber auch Ärzte der Region waren gekommen, weil sie an Neuestem aus Forschung und Wissenschaft ebenso interessiert waren, wie an Informationen aus dem klinischen Alltag – von der Diagnose über die Operation bis zu sozialrechtlicher Unterstützung. Aus unterschiedlichen Sichten haben Spezialisten aus Chirurgie, Gastroenterologie und Diabetologie Pankreaserkrankungen näher beleuchtet und sich daraus ergebende Probleme dargestellt. Gleichzeitig hatten Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen mit den Fachexperten in Vier-Augen-Gesprächen zu klären. „Eine



Ernährungsexperte und Oberarzt Dr. Carl Meißner (re.) mit Lutz Otto von der AdP-Regionalgruppe Magdeburg.

tolle Veranstaltung. Die Ärzte haben sich viel Zeit genommen für uns. Das war nicht nur angenehm, das hat uns auch Ängste genommen“, so eine Betroffene.

Die Bauchspeicheldrüse ist ein lebenswichtiges Organ mit zentraler Bedeutung. Verdauungsenzyme, die im Darm lebenswichtige Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette spalten, werden ebenso produziert wie Hormone, z.B. Insulin und Glukagon, die den Blutzuckerspiegel kontrollieren. Warnsignale für eine Pankreas-Erkrankung können u.a. Appetitmangel, Unwohlsein, Schwäche, Depressionen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Fettstuhl, Gewichtsverlust, Druckgefühl im Oberbauch, Schmerzen gürtelförmig im Rücken, Anzeichen von Gelbsucht und Zuckerentgleisungen sein.



Rege nutzten Teilnehmer der Veranstaltung die Möglichkeit mit den Fachexperten ins Gespräch zu kommen: Auch Chefarzt Prof. Dr. Karsten Ridwelski und Diplom-Sozialpädagogin Franziska Kirchner (2. v. re.) beantworteten Fragen.